



Merke:

Die rechte Ecke auf jeder Spielerseite muss eine weiße Ecke sein.

Die weiße Dame steht immer auf einem weißen, die schwarze Dame auf einem schwarzen Feld.

K	=	King	=	König
Q	=	Queen	=	Dame
B	=	Bishop	=	Läufer
N	=	(K)Night	=	Pferd, Springer
R	=	Rook	=	Turm
O-O	=		=	Kleine Rochade
O-O-O	=		=	Große Rochade
x	=		=	„schlägt“
+	=		=	„Schach“

Berühmte Schachpartien

Hier eine der ältesten Partien:

Weiss:	Anderssen, Adolf
Schwarz:	Dufresne, Jean
Resultat:	1-0
Event:	Berlin 'Evergreen'
Datum:	1852.??.??

1. e4 e5
2. Nf3 Nc6
3. Bc4 Bc5
4. b4 Bxb4
5. c3 Ba5
6. d4 exd4
7. O-O d3
8. Qb3 Qf6
9. e5 Qg6
10. Re1 Nge7
11. Ba3 b5
12. Qxb5 Rb8
13. Qa4 Bb6
14. Nbd2 Bb7
15. Ne4 Qf5
16. Bxd3 Qh5
17. Nf6+ gxf6
18. exf6 Rg8
19. Rad1 Qxf3
20. Rxe7+ Nxe7
21. Qxd7+ Kxd7
22. Bf5+ Ke8
23. Bd7+ Kf8
24. Bxe7

Leitschnur für Verlierer

Burletzki, ein gefürchteter Wiener Kaffeehausspieler spielte 1908 gegen den süddeutschen **Friedrich Köhnlein** (1879-1916, Schachmeister und Problemkomponist) einen Wettkampf auf 6 Gewinnpartien. Er ging mit starkem Selbstvertrauen und Ichgefühl in den Kampf. Die erste Partie gewann Köhnlein. Burletzki:

"Ich habe einen dummen Fehler gemacht."

Die zweite Partie gewann Köhnlein. Burletzki:
"Alle Partien kann man nicht gewinnen."

Die dritte Partie gewann Köhnlein. Burletzki:
"Ich bin heute nicht in guter Form."

Die vierte Partie gewann Köhnlein. Burletzki:
"Er spielt nicht schlecht."

Die fünfte Partie gewann Köhnlein. Burletzki:
"Ich habe ihn unterschätzt."

Auch die letzte und 6. Partie gewann Köhnlein, worauf der besiegte Burletzki huldvoll dem Gewinner die Hand reichte und dem staunenden Publikum der Kiebitze verkündete:

"Ich glaube, er ist mir ebenbürtig."

(Aus: *Beheim-Schwarzbach, Lobrede auf die Besiegten, in Knaur's Schachbuch*)